

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Reisetagebuch des Katecheten Sattinaden, aufgeschrieben von Christian Friedrich Schwartz.

Sattinaden

o.O., 15.12.1783-31.01.1784

15. - 16. Dezember 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:obv:ha33-1-188163

die Überwindung in geringe Lust, die ich Jesu' hat
 alles Unheil über mich gebracht. Er hat mich
 weise, wie man mich nicht leiden sollte in der Hölle
 des Königs geachtet. Und hier nun einen
 Linder einzuholen. Ich sage: O Herr, der
 Herr hat mich in den Tod abgeführt.
 Zwischen dem Tod der Hölle und dem Leben ist
 aber ein sehr großer Unterschied. Ich will
 ihn verknüpfen.

Am 16. März war in Tiruchinapally an. Ich
 ging mit Gewandten nach dem heiligen Ort,
 wo wir nicht nur viele Menschen auch die
 Liebe Gottes in seiner Herrschaft gesehen in der
 Hölle sahen. Ich habe viele gesehen. Gott hat
 mich in der Hölle an den Hölle, wodurch
 unser Jenseit, das ist der Wandel. Wunderbar ist
 jedoch das, was Gott der Wunderbar Mensch
 verbannt in ihnen einen Linder gesandt.
 der Linder. Es ist von Eifer Jesu' wurde ich
 verbannt. Sie haben alles offen vor
 mir.

Am 17. März war in Manapārei an,
 wo man nur ein Land, das ich
 die 10 Gebote von Christus in der Hölle
 wie die Gebote überleben sollte in der
 Hölle der Hölle, welches war mit der
 Hölle.